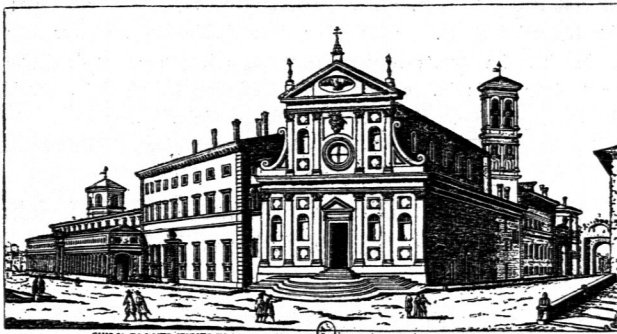


Fig. 13.



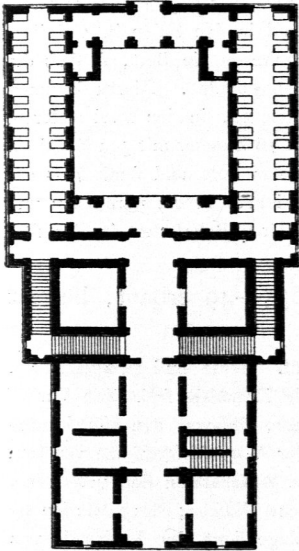
CHIESA DI SANTO SPIRITO IN SASZIA CON LO SPEDALE DE' OLIVERIUMI ET FANCIULLI ESPOSTI
nel Piano di Borgo. Architettura di Ottaviano Mascherino
Palazzo & Chiesa Comendatorie di S. Spirito. Spedale dell' Ospedale. Palazzo del Borgo S. Spirito
di S. Spirito. Palazzo del Borgo S. Spirito. Palazzo del Borgo S. Spirito.

Ospedale di San Spirito zu Rom⁸¹⁾.

	Bettenzahl	Länge	Breite	für 1 Bett
Corfia grande . . .	104	120 m	12,5 m	14,4 qm,
Spedaletto dei feriti . . .	30	30 m	11,0 m	11,0 qm.

Nach Tollet's Angaben befinden sich jetzt in diesen Sälen 220, bezw. 64 Betten, da man am Kopf, manchmal auch am Fuß der Betten andere aufstellt. Seine niedrige Lage über dem Spiegel des Tiber setzt es Ueberschwemmungen aus. Die Säle liegen fast in der Höhe der Strafe; ihr Fußboden ist mit Steinen belegt, welche die Feuchtigkeit fest halten. Die kleinen vergitterten Fenster beginnen 10 m über dem Fußboden; doch ist durch die zu allen Jahreszeiten geöffneten Fenster, durch Luftlöcher in der Nähe der Betten, die mit durchbrochenen Blechplatten geschlossen sind, durch Luftrohre in der Decke und durch die auf einem mit zahlreichen Oeffnungen versehenen Tambour ruhende Kuppel eine wirksame Lüftung erreicht. Aborte sind nicht vorhanden. Man bedient sich Holzkästen mit Kübeln, deren Inhalt entleert wird. Die Wäsche wird außerhalb des Hospitals gereinigt. Die Apotheke und das Hospiz für Findlinge gehören zum Kloster.

Fig. 14.



1 : 1000.

Ospedale di Arezzo⁸²⁾.

Das kleine, von zwei Strafsen zugängliche Ospedale di Arezzo (Fig. 14⁸³⁾, welches zweigefchoffig ist und aus dem Ende des XV. Jahrhunderts stammt, hat in jedem Gefchofs 2 Säle.

Die frei stehende, nach allen Seiten mit Fenstern ausgestattete Anlage zerfällt in das Vorderhaus, welches der Verwaltung u. f. w. dient, und in die hinteren Säle mit ihren Treppen. Die Säle sind durch den Hof getrennt und stehen durch offene Loggien in Verbindung, die zugleich dem Aufenthalt der Reconvalescenten dienen. Sie enthalten je 28 Betten, von denen 4 für Wärter bestimmt sind, so daß auf je 6 Kranke 1 Wärter entfällt. Die Säle haben 7 m Breite und 29 m Länge; somit entfällt auf 1 Bett 7,25 qm Bodenfläche.

In Frankreich zeigt das 1443 durch *Nicolas Rolin*, Kanzler des Herzogs von Burgund, gegründete *Hôtel-Dieu de Beaune*⁸⁴⁾ noch spät-mittelalterliche Formen.

Auf einer rechteckigen Fläche von 53 m Breite und 72 m Tiefe find an 3 Seiten einstöckige Gebäudetracte errichtet, so daß die kurze Vorderseite des Hofes offen bleibt. Den linken Tract bildet ein Bau von 15 m Breite und 72 m Länge, dessen vorderer Theil hinter einem Durchgang nach dem Hof das Zimmer der Oberin, das Refectorium der Schwestern und ein Magazin enthält. Der Haupteingang trennt

36.
Beispiele
in
Frankreich.

⁸³⁾ Fac.-Repr. nach: GRANDJEAN DE MONTIGNY & A. FAMIN. *Architecture toscane*. Paris 1815. Pl. 100.

⁸⁴⁾ Siehe: VIOLLET-LE-DUC, E. *Dictionnaire raisonné de l'architecture française* etc. Bd. 6. Paris 1863. S. 114. — Vergl. auch: TOLLET, C. *De l'affistance publique et des hôpitaux jusqu'au XIX^e siècle*. Paris 1889. Pl. XIX.